

Erwin Zehnder
Bürglimatte 11
8820 Wädenswil
erwin.zehnder@bluewin.ch
Mobile: 079 443 63 00

Wädenswil, 18. April 2026

Herr
Josef Schnüriger
Rüti 25
6472 Erstfeld

Antrag von Erwin Zehnder an die GV 2026 vom 23. April 2026 Verkauf oder Verschrottung des Anhängewagens

Lieber Sepp

In der Strategie 2020 bis 2025 des Vereins Historischer Triebwagen 5 ist zum Anhängewagen folgendes festgehalten:

Einleitung Strategie

Mit der Übernahme eines Personenwagens hat sich der Verein die Möglichkeit erschlossen, zu einem späteren Zeitpunkt den Triebwagen 5 mit einem Anhängewagen verkehren zu lassen, was insbesondere die Möglichkeiten des Caterings massiv verbessert bzw. die Anzahl der zu transportierenden Gäste bedeutend erhöht.

3.5.2 Anhängewagen SOB

Der Anhängewagen mit letztem Revisionsjahr 2001 kann momentan nicht betrieben werden. Des Weiteren ist der Wagen durch Vandalismus arg lädiert. Wie weiter oben aufgezeigt, fehlen dem Verein momentan die finanziellen und personellen Mittel, um den Wagen aufzubereiten.

Da der Triebwagen 5 bezüglich Catering nicht ideal ist, könnte man sich vorstellen, den Anhängewagen mit Mitteleinstieg zu einem späteren Zeitpunkt in ein Abteil mit Bar und Lounge sowie ein Abteil mit herausnehmbaren Tischen und Stühlen umzubauen. Dadurch könnte der Wagen ideal für Firmenausflüge und Gesellschaftsfahrten sowie als Ausstellungswagen eingesetzt werden.

Da der Wagen momentan im Freien ohne Abdeckung abgestellt ist, scheint es sinnvoll, dass der Wagen entweder in einer Remise untergebracht wird oder nach dementsprechender Abklärung abgedeckt wird.

3.6.2 Aufarbeitung Anhängewagen

Da im Kapitel 3.5.2 festgehalten wird, dass der Anhängewagen in nächster Zeit nicht aufgearbeitet werden soll, erübrigt sich ein näheres Eingehen in der vorliegenden Strategie 2021 – 2025.

Bewusst hat man sich in der Strategie 2020 – 2025 bezüglich der Aussagen zum Anhängewagen zurückgehalten.

Antrag von Erwin Zehnder:

Der Anhängewagen ist spätestens bis zum 22. April 2027 zu verkaufen oder zu verschrotten.

Begründung:

Wie im obenstehenden Auszug der Strategie 2020 bis 2025 festgehalten, fehlen dem Verein Historischer Triebwagen 5 momentan (dies gilt auch im Jahr 2026 immer noch) die finanziellen und personellen Mitteln, um den Wagen aufzubereiten.

Je nach Eingriffstiefe bei der Restaurierung müsste mit Kosten von ca. Fr. 300'000 gerechnet werden (inkl. Asbestsanierung). Es kann davon ausgegangen werden, dass sich keine Sponsoren finden lassen, um diesen Betrag zu finanzieren. Mit grosser Wahrscheinlichkeit sind auch die Kantone nicht bereit, für die Restaurierung des Anhängewagens Entnahmen aus dem Lotteriefond zu tätigen.

Ebenfalls fehlen dem Verein Historischer Triebwagen 5 jährlich die finanziellen Mittel, um vom DVZO das 2. Gleis in der Remise Wald zu übernehmen. Sollte der DVZO auf das 2. Gleis verzichten, was nicht zu erwarten ist, so müsste der jährliche Baurechtszins von momentan Fr. 5'220 vom Verein Historischer Triebwagen 5 übernommen werden. Dasselbe gilt für den jährlichen Unterhalt für das 2. Gleis von ca. Fr. 3'000 (der Baurechtsnehmer bezahlt den Unterhalt).

Die Personaldecke für die Restaurierung des Anhängewagens ist nach dem langjährigen Einsatz für den Triebwagen zu dünn – insbesondere, nachdem die bisherigen Mitarbeitenden überaltert sind.

Der Betrieb des Triebwagens als Einzelgänger ist ideal, die Gästezahl von 53 Personen entspricht einer Busgrösse. So kann davon ausgegangen, dass der Anhängewagen bei 6 jährlichen Fahrten nicht mehr als 2-mal eingesetzt werden könnte, d.h. ein wirtschaftlicher Betrieb kann mit dem Anhängewagen nie erzielt werden.

Dem Lokführer über die Schultern schauen kann man nur im Triebwagen, jedoch nicht vom Anhänger aus.

Durch das Weglassen des Anhängers könnten teure Rangierarbeiten bei den Fahrten weggelassen werden, d.h. das Angebot wäre dadurch kompetitiver.

Für den Anhänger spricht nur, dass das Cateringangebot bei einem Ausbau zum Gesellschaftswagen vielfältiger wäre und das grössere Gruppen transportiert werden könnten. Allerdings wäre es kein Problem, bei grösseren Gruppen den historischen Gesellschaftswagen von Railelvetica (Standort Rapperswil) oder einen der Wagen des DVZO (Standort Bauma) zu mieten.

Für die Zustimmung zum Antrag an der GV 2026 vom 23. April 2026 bedankt sich



Erwin Zehnder (bis zum 23. April 2026 Kassier)